

Ein ungewöhnliches Virus

Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

Kapitel 31: Im Kampf wieder vereint

//So denn, es gibt wieder nachschub und rede jetzt auch nicht viel um den heißen Brei sondern wünsch euch viel spass beim Lesen. Ach ja und danke für die Lieben kommis und zur kleine Anmerkung hab ich wieder ein Monster aus Zelda-twilight Prinzec verwendet und nur mit den Anderen verbunden, hoffe man kann es sich so in etwa vorstellen wie es aussieht, nun denn viel spass :)//

Die negative Energie nahm immer weiter zu, bis sie eine bestimmte Stärke erreicht hatte. Irgendwo hatte sich etwas böses zusammengebraut. Selbst für Vegeta und Goku war nun mehr als klar dass sie nicht länger rumstehen konnten, egal ob sie sich nun begnen würden, über ihre Probleme konnten sie immer noch danach diskutieren. Was sie sowieso heute noch tun mussten.

Kiara klammerte sich an Vegetas hose und schien etwas verängstigt zu sein. "Was ist das nur? Diese Kraft ist ziemlich groß." murmelte sie. "Ja sehr groß. Kiara hör zu, wir werden jetzt zur CC fliegen und dort wirst du mit den Anderen bleiben." sagte er streng. Kiara nickte, auch wenn ihr das garnicht gefiel, eigentlich würde sie viel lieber mitkämpfen. Ohne weitere Worte flogen sie im Eiltempo zur CC zurück, Goku war ebenfalls schon unterwegs.

Denn er hatte in einen der Zimmer noch einen Beutel mit magischen Bohnen übrig und vermutete mal dass sie diese eventuell brauchen würden. In der CC erhärtete sich nur die Annahme dass sich etwas Großes eingefunden hatte, denn zur gleichen Zeit wurde wieder über eine Sondermeldung berichtet. In einer Stad hatte sich eine runde Wand aufgebaut die bräunlich brannte aber nichts verbrannte, man konnte durch diese nicht hindurch sehen sondern sah nur schatten.

Und diese Wand hatte an sich schon einen Durchmesser von fast drei meilen, und sie breitete sich immer weiter langsam aus. So als würde sie einen Pfad bilden und mit dem Wesen was sich in ihr verbarg mitziehen. Und alles was man hörte war das tiefe Brüllen und Grollen der Kreatur im Innern. "Das ist nicht gut, ganz und garnicht gut." bibberte Sparx etwas ängstlich. "Allerdings. Verlieren wir keine Zeit und machen uns sofort auf den Weg, wer weiß was im Innern dieser Barriere lauert und was darin vor sich geht bzw welche Kreatur darin lauert." sagte Ignitus.

Dem konnten die Anderen nur beitreten und schritten nach draußen doch kaum dass sie abheben wollten spürten sie drei positive Energien herannahen. Zwei von westen und eine von osten. Als in diese Richtungen blickten erschienen am himmel Vegeta mit Kiara und Goku die auf sie zuflogen, sie hatten es also auch gespürt.

Sie landeten und schenken sich erstmal keinen Blick, sondern taten erst so als hätte es diesen Streit nie gegeben, oder wie auch immer man es nennen konnte. Dass Drachen hier bei der CC waren überraschte sie nicht, im Gegenteil. Dadurch dass sie sich zumindest innerlich etwas überwunden hatten und sich auch wieder vertragen wollten schienen auch einige Teile ihrer Erinnerungen wiedergekommen zu sein.

Die Freunde waren mehr als froh dass sie zumindest jetzt wieder da waren, sie würden dies ohne sie bestimmt nicht so leicht schaffen. Bulma und Chichi hingegen waren etwas sauer dass Kiara einfach so ausgebügt war. "Mensch Kiara, du kannst doch nicht einfach so verschwinden ohne bescheid zu sagen." tadelte Bulma auch schon drauf los. "Tut mir leid." murmelte sie verzeihend.

"Gib nicht ihr die Schuld, sie hat mich nur gesucht weil sie wollte dass ich Kakarot verzeihe. Aber das können wir auch später ausdiskutieren, dafür bleibt jetzt keine Zeit." sagte Vegeta. "Stimmt wohl." murmelte Goku. "Ja das ist wahr. Und wir sind froh dass ihr dennoch gekommen seid." sagte Ignitus. "Diese Ansammlung an negativer Energie ist auch nicht zu ignorieren. Da müssen wir etwas tun." meinte Goku.

"Da hat er recht. Aber was ist wenn.... könnten das eventuel Malefor und Broly sein?" fragte sich Cynder. "Nein, ganz bestimmt nicht. Dafür ist sie zu schwach und ihre Kraft ist um einiges Stärker. Dennoch müssen wir dem einheit gebieten." sagte Ignitus. "Worauf warten wir dann noch?" fragte F-Trunks. "Richtig auf in den Kampf." sagte Spyro.

"Ich werde euch helfen." sagte Kiara nun dazwischen, worauf Vegeta sich zu ihr runter kniete und ihr sagte "Nein Kiara, das ist zu gefährlich für dich. Du wirst zusammen mir Chichi, Bulma und deinen Geschwistern hier bleiben." "Aber... ich möchte mich auch nützlich machen, worfür haben wir schließlich trainiert?" fragte Kiara etwas enttäuscht. "Du kannst uns helfen indem du hier bleibst und die Anderen beschützt. Das ist auch eine Aufgabe, wer weiß ob hier nicht auch noch Kreaturen auftauchen werden?" sagte Goku.

"Hm, ok." murmelte Kiara etwas schmollend. Aber es war so wirklich das Beste, zur Last fallen wollte sie ihnen schließlich auch nicht. Keine Sekunde Später waren sie auch schon unterwegs. Während des Fluges war Ignitus mehr als froh dass Vegeta und Goku zumindest in solchen Momenten erstmal ihren Streit beiseite schoben und nun seite an seite kämpfen würden. Und er hegte mehr als hoffnung dass sie das wieder zusammenschweißen würde, da war er sich sicher.

An mich scheinen sie sich noch nicht zu erinnern. meinte Verota geistig zu Cynder
Keine Sorge, das wird schon. Ich bin sicher wenn das hier vorbei ist kommt wieder alles in geregelte Bahnen. meinte Cynder aufmunternt *Ja du hast wohl recht, der Anfang nimmt immerhin schon seinen Lauf.* sagte sich Verota.

Hin und wieder sahen sich Vegeta und Goku an, wandten aber schnelle wieder Blicke voneinander. Selbst jetzt ging es ihnen nicht ganz aus den Kopf wie sie die Sache endlich begraben konnten, nur eins war klar einfach war es bestimmt nicht, genauso wie der bevorstehende Kampf. Doch dann hatte Goku so bedenken "Vegeta." sprach er ihn vorsichtig an. "Was ist denn?" gab Vegeta etwas genervt von sich.

"Nun ja, ich will dich ja nicht verletzen oder so aber... vielleicht wäre es besser wenn du umkehrst. Du bist nicht stark genug." Goku meinte es damit nur gut, er wollte auf keinen Fall dass ihm etwas passierte und das Virus hatte ihn schon genug geschwächt. "Das lass mal meine Sorge sein, Kakarot. Ich werde auf jeden Fall kämpfen, ob es dir passt oder nicht." grummelte Vegeta, auch wenn er es eigentlich nicht so meinte.

Aber er hatte es satt so behandelt zu werden als würde er nicht kämpfen können, er wollte und er konnte. Oder glaubte Kakarot etwa dass er während der ganzen Zeit nur auf der faulen Haut gelegen habe? Er würde ihm das Gegenteil beweisen. Schon nach wenigen Minuten kam das Ziel in Sicht und diese braune Wand hatte sich noch weiter ausgebreitet.

Und auch das Gebrüll war mehr als unheimlich. "Da ist es. Also egal was darin lauert, keiner kämpft allein. Verstanden?" sagte Ignitus "Alles klar!" kam es von allen synchron. Und schon flogen alle zur Wand und dort hindurch, was sich dortdrin ihnen bot war ein reinstes Bild der Zerstörung. Der Boden und die Gebäude waren völlig zertrümmert, kein Stein lag mehr auf dem Anderen.

Die Umgebung war düster und eine seltsame Macht schien hier zu herrschen, durch die braune Wand wirkte alles recht dämmerlich und vom Boden stiegen hin und wieder vereinzelt, schwarze, kleine, quadratische Plättchen auf. Was war das hier nur? Doch darüber nachdenken konnten sie nicht denn plötzlich krümmte sich Vegeta zusammen "Vegeta was hast du?" fragte Spyro etwas erschrocken.

"Ich.. ich weiß nicht, ich.. ah!" Vegeta konnte nur stockend reden, sein Körper verkrampfte sich völlig, er wusste nicht was mit ihm los war. Doch plötzlich wurde er kurz schwarz wie ein Schatten und sein Körper nahm eine völlig andere Gestalt an, doch das merkwürdige war dass sie zugleich nicht unbekannt war. Als er dann wieder farbe bekam war Vegeta wieder zu einem Drachen geworden, zu genau der Gestalt durch die er durch diese komische Flüssigkeit verwandelt worden ist.

Seine Flügel hielten ihn von selbst wie ein Reflex in der Luft, allen blieb die Luft weg und Vegeta selbst war ebenfalls überrascht. "Was zum? Was geht hier vor, warum bin ich wieder ein Drache?" fragte er sich perplex und starrte auf seine Pfoten. Doch er blieb nicht der Einzige, Cynder hatte plötzlich auch wieder ihre schwarzweiße Musterung. "Was geht hier vor?" fragte sie sich nun auch perplex.

"Das muss an der finsternen Macht liegen die hier herrscht." stellte Terrador fest. "Dann wird es auch wieder rückgängig gemacht wenn wir das Vieh hier drin zur Strecke bringen." sagte Spyro ernst. "Und danach brauchen wir auch nicht lange zu suchen." meinte Goku und wieß mit seinem Blick nicht weit nach vorn. Dort wütete die verantwortliche Bestie.

Ein mehr als großes, skeletartiges Wesen, mindestens 3 mal größer als die Golems gegen die sie gekämpft hatten. Seine knochigen Hände schlugen mindestens zehn Einfamilienhäuser auf einmal nieder. Es besaß die Beine von dem Kraken der in den Vulkanen Russlands gewütet hatte, zwei Mäuler von der Giftpflanze die für das Giftwasser verantwortlich war saßen an dessen knochigen Rippen.

Am Rücken besaß es zwei große Flügel aus Eis und an seinem Schädel besaß es die elektrischen Tentakel des Urzeitfisches, in seinen leeren Augen leuchtete violetes Licht als Pupillen. Sein Schädel glich dem eines Drachen und doch was es etwas völlig anderes, fast völlig verfaulte Zähne bis auf die Reißzähne. Und hinten am Kopf besaß es gleich zwei Hörner auf jeder Seite, in einer gewelten Form nach hinten wachsend und dunkel braun. Und in seinem Brustkorb pulsierte eine dunkle Wolke, in der immer wieder violetes Licht aufleuchtete. Dies schien wohl die Energiequelle zu sein.

Die Menschen unten versuchten zu fliehen und schriehen vor lauter angst. Nicht nur weil dieses Wesen alles zerstörte, nein, unten lauerten sogar die selben explosiven Geister die sie im Park gesehen hatten. Diese riesige Kreatur musste sich durch die Kristalle gebildet haben, alle Wesen gegen die sie zuvor gekämpft hatten waren nun in ihr vereint. Das würde keine leichter Kampf werden und sie würden sich auf keinen Fall zurückhalten. Ohne weiter zeit zu verlieren stürzten sie sich in den Kampf.

In gewisserweise kam es Vegeta sogar ganz recht dass er nun wieder seine Drachengestalt hatte. So waren seine Kräfte wieder ganz anders veranlagt und würde für seine Angriffe kein Ki brauchen, außer wenn es wirklich von nöten war. Schon zu anfang stellte sich der Kampf als wirklich nicht gerade einfach heraus. Nicht nur da sie die Kreatur mit allem was sie hatten angriffen und keinerlei wirkung erzielten, sondern auch weil sie den ständigen Angriffen ausweichen mussten und ihnen auch des öfteren die explosiven Geister in die Quere kamen.

Doch eines fiel ihnen sofort auf, sobald die Kreatur einen bestimmten Angriff startete blitzte ein bestimmtes Körperteil in der jeweiligen Farbe auf und flossen zu seinem Maul doer gerade dort hin wo es die Kraft brauchte. Das Feuer bekam es aus den tentakelnen Beinen, das Eis und den Wind aus den Flügeln, das Gift aus den Pflanzenmäulern, die Eletrizität aus den Tentakeln an seinem Kopf und die Erde aus seinen Hörnern.

Doch bei der Erde war der Angriff mehr sowas wie ein brauner, schlamigbrennender Rauch mit einem Hauch von Gift. So wußten sie zwar woher es seine Kraft nahm aber nicht wie sie diese abschalten konnten. Erst als Verota und Cynder mit Spyro und Vegeta einen gemeinsamen Wall auslösten hatten sie die Lösung. Denn dieser Wall aus Furcht, Eis und Elektrizität hatte zuerst die Beine gelähmt, komplet eingefroren und sie dann komplet zerschmettert, so dass die Beine zu splintern zerfiel und die Kreatur sich nur noch mit ihren Flügeln aufrecht halten konnte.

"Klasse, so hat es zumindest etwas weniger Power." meinte Cynder. "Freu dich nicht zu früh, es ist noch nicht vorbei." sagte Vegeta streng und machte sich bereit zum nächsten Angriff. Doch da die Kreatur nun flog sah die Sache auch schon wieder anders aus. Von der Größe her hätten sie erst gedacht dass sie sich nur schwerfällig

bewegen würde, doch genau das Gegenteil war der Fall, sie bewegte sich umheimlich wendig und schnell.

So war es schwer sie überhaupt zu treffen, sie konnten sie nur streifen. Auch Terrador versuchte ihr immer wieder entgegen zu kommen um sich mit einer Erdbombe durch sie hindurch zu schießen, doch sie wich immer wieder gekonnt aus. "Verdammt!" fluchte Terrador schon als er sie zum dritten mal verfehlte. Auch Goku konnte sie mit seinen Ki-Angriffen nicht treffen und begann schon zu fluchen.

Doch dann nahm die Kreatur sich Cynder vor, sie raste schnell auf sie zu. Sie versuchte zu fliehen doch sie war zu langsam, selbst als sie hacken schlug und ihre Windeigenschaft benutzte reichte es nicht aus. Eine knochige Hand griff bereits schon nach ihr, doch kurz bevor sie sie ergriff schubste Vegeta sie beiseite. So konnte er sie zwar aus der Bahn holen doch als die Kreatur nun an ihnen vorbei griff und sie streifte erfasste eines der pflanzigen Mäuler die Beiden.

"Cynder! Vegeta!" riefen einige erschrocken, und als ob das nicht schon genug wäre verstärkte es auch noch den Druck um die Beiden wodurch sie schmerzlich aufschreien mussten. Zur selben Zeit hob Kiara erschrocken den Kopf, sie hatte etwas gespürt ebenso wie Trunks. Sie beide hatten gespürt dass ihre Schwester und Vegeta in Gefahr sind.

"Hast du das auch gespürt?" fragte sie ihren bruder, dieser konnte es nur bejahen. "Ja, sie sind in großer gefahr." "Dann werden wir ihnen helfen." "Was? Aber papa hat doch gesagt wir sollen heir bleiben, es ist für uns zu gefährlich." "Ich weiß was mama gesagt hat, aber wofür haben wir bitte trainiert? Bestimmt nicht um tatenlos rumzusitzen und nichts zu tun. Du spürst doch auch dass sie hilfe brauchen." sagte Kiara mehr als sicher und zuversichtlich, sie war wirklich voller tatendrang.

Daran merkte man wieder dass sie ein reinblütiger Sayajin war. Und bei dem was sie sagte stige auch bei Trunks der Tatendrang. "Ja du hast recht, gehen wir." sagte er zustimmend und schlichen sich aus dem Zimmer. Luna, Goten und Hiro hielten gerade ihren Mittagsschlaf und wollten sie auf keinen Fall wecken, erst recht wenn sie nicht verpetzt werden wollten.

Doch kaum draußen am Eingang hatten sie nicht bemerkt wie Chichi und Bulma dort in der Nähe standen und in die Ferne schauten in der die Anderen verschwunden waren. Kiara und Trunks rannten so schnell wie nur möglich an ihnen vorbei, doch leider wurden sie entdeckt. "Hey ihr zwei wo wollt ihr hin?" giftete Chichi auch schon. Doch Kiara und Trunks legten noch einen Zahn zu und hoben ab als die beiden Frauen ihnen hinterher rennen wollten um sie einzufangen.

Doch sie konnten ihnen nur noch hinterherrufen. "Trunks, Kiara! Kommt sofort zurück, das ist zu gefährlich für euch.!" rief Bulma. "Habt ihr nicht gehört?! Ihr sollt hier bleiben! Kiara! Trunks!" rief Chichi aus vollem Rohr, doch sie waren schon zu weit weg und auf sie hören würden sie jetzt bestimmt nicht auf sie. Bulma ließ sich entnervt auf den Boden sinken. "Oh man, Vegeta wird mir den Kopf abreißen wenn den Beiden was passiert." murmelte sie ängstlich.

Derweil versuchten F-Trunks und Gohan Vegeta und Cynder aus diesen Maul zu befreien und die anderen Vier versuchten immer wieder ablenkungsmäÙer bis es endlich hinhaute. Für einen kurzen Augenblick war die Kreatur soweit abgelenkt dass Ignitus das Maul vom Körper am Hals verbrennen konnte und sie somit befreite. Die Kreatur brüllte darauf schmerzhaft. "Danke Ignitus, das war knapp." keuchte Vegeta.

"Bedank dich später, der Kampf läuft noch." sagte Ignitus und ging wieder zum Angriff über. Sie mussten irgendwie an die Flügel rankommen, und das konnte nur mit einem weiteren Ablenkungsmanöver hinrauen. Nur leider war dies schwierig da ihnen immer noch die explosiven Geister in den Weg kamen und somit ihren Flugraum behinderten.

Ein neues Manöver zu planen war da kaum möglich. Spyro und Terrador versuchten zumindest auch den Kern der Kreatur zu zerstören, aber dazu mussten sie erstmal die Rippen sprengen und an die kamen sie so gut wie garnicht ran. Doch als die Kreatur wieder Cynder ansteuerte gab es eine Überraschung. Plötzlich wurde die Kreatur von hinten beschossen und wandte sich um, oben schwebten doch tatzächlich Trunks und Kiara, was hatten die Zwei hier verloren?

Gerade Vegeta dachte er sah nicht richtig, er hatte ihnen doch klipp und klar gesagt sie sollten zu hause bleiben. Aber wohlmöglich hatten sie gespürt dass er für einen kurzen Moment in Gefahr gewesen war und das hatte sie hergeführt. Doch darüber nachdenken konnte er nicht. Denn schon ahtte die Kreatur die Zwei im Vesier und spurte auf sie zu.

"Verschwindet, los!" rief Gohan ihnen zu doch die Zwei rührten sich nicht, sie waren wie erstarrt vor angst. Vegeta stockte der Atmen, doch zugleich erwachte in ihm wieder sein Mutterinstinkt. So schnell er konnte plazierte er sich vor die Beiden, nahm sie schützend in die Arme und versuchte so die Beiden zu beschützen. Die Bestie holte bereits aus um ihnen einen giftigen Hauch seines Erdatems zu verpassen.

"Vegeta!" rief Goku erschrocken und plazierte sich genau vor die Drei, nahm seine SSJ-status an und errichtete einen Schutzschild der die giftige Attacke abwehrte. Die Kinder hatten dabei die Augen zugekniffen, ebenso wie Vegeta und hätten damit gerechnet gleich eine verpasst zu bekommen, doch das traff nicht ein. Als Vegeta sich leicht umwandte sah er wie Goku sich vor ihnen gestellt hatte und nun die Attacke abwehrte, mit allem was er hatte und eisernen Blick.

Er wollte Vegeta um jeden Preis beschützen, er hatte ihn schon einmal fast verloren und wollte ihn kein zweites Mal verlieren. Vegeta konnte es sich auch nicht anders erklären als er das sah und es rührte ihn wirklich dass er ihm trotz allem noch so wichtig war, ihn noch immer liebte. Als die Attacke nachließ öffneten auch die Kinder wieder ihre Augen und sie waren froh darüber dass Vegeta und Goku sie beschützt hatten.

Goku wollte sogleich zum nächsten Angriff über gehen und konzetrierte bereits seine Kraft für einen starken Eiaswall, so stark wie es seine Kraft zuließ. "Vegeta, flieg mit den Kleinen runter." befahl er ohne sich umzudrehen. "Was?" fragte Vegeta nochmal. "Du sollst runter fliegen! Ihr alle!" rief Goku und sie hatten verstanden. Schnell flogen

sie runter um nichts von seinem Wall abzubekommen.

Als die Andern die obere Luftebene verließen hatte die Bestie Goku auch voll im Visier und griff wieder an, das war für Goku der Moment den er brauchte. Mit einem Mal ließ er alle Kraft frei, die Kreatur wurde nach hinten geschleudert und dessen Flügel wurden zerpfetzt, zugleich verschwanden die explosiven Geister. Als sie nach hinten schwenkte hatte sie keinerlei Schutz vor der Brust und damit auch keinen Schutz vor dem Kern.

Das war der Moment zu einem weiteren Angriff so lange diese Stelle ungeschützt war. "Terrador, jetzt!" rief Goku und Terrador wußte worauf er hinaus wollte. So schnell er konnte sprang er zur Kreatur und schoss sich mit einer Erdbombe durch die Knochen und durch den Kern, aber dadurch war er noch lange noch zerstört. Dennoch wurde die Bestie nochmals so weit nach hinten geschleudert dass sie nun auf dem Rücken aufprallte und dort bewegungslos liegen blieb, war nicht mehr in der Lage aufzustehen.

"Das ist unsere Chance. Alle zusammen!" rief Spyro und alle feuerten ihre stärkste Attacke auf den dunklen Kern. Worauf die Kreatur mit einem lauten Brüllen explodierte und mit ihr auch die dunkle Wand verschwand. Kurz darauf bekamen Cynder und Vegeta auch wieder ihre normale Form wieder. Es schien endlich vorbei zu sein, sofern man von der zerstörten Gegend absah.

"Geschafft!" riefen Gohan und F-Trunks erfreut. Alle landeten erstmal auf dem Boden. "Ja, das haben wir. Das war garnicht so leicht." sagte Spyro. "Du sagst es, ich bin auch ganz schön alle." meinte Goku etwas grinsen und hatte bereits wieder seinen SSJ-status aufgehoben. Doch dann wurde er abgelenkt als Vegeta mit Trunks und Kiara schimpfte. "Verdammt noch mal, ich hab euch gesagt ihr sollt zu hause bleiben. Und was macht ihr? Ihr begeht euch unnötige Gefahr!" "Tut uns leid, aber als wir gespürt haben dass du in Gefahr warst konnten wir nicht einfach nur tatenlos rumstehen." sagte Kiara etwas eingeschüchtert.

"Ich verstehe schon, aber dennoch hättet ihr nicht herkommen dürfen. Was ist wenn euch etwas passiert wäre? Macht sowas bitte nie wieder, verstanden?" "Verstanden." gaben beide kleinlaut von sich. Als Goku das sah schritt er zu ihnen. "Vegeta, sei nicht zu streng mit ihnen. Sie wollten dir doch nur helfen." "Das mag ja sein, aber ihnen hätte etwas zustoßen können. Ich bin bloss froh dass du uns alle drei beschützt hast." musste Vegeta nun doch etwas lächeln.

"Da bin ich froh dass von dir zu hören." schmunzelte Goku. "Bild dir ja nichts drauf ein, Kakarot. Die Sache ist damit noch nicht geklärt, aber das können wir später klären." winkte Vegeta ab. "Ähm leute." machte Cynder sie aufmerksam. "Was ist?" fragte Goku. "Seht mal, da oben." meinte Spyro und alle sahen hoch. Was sie dort sahen gefiel ihnen garnicht.

Ein dunkle Wolke war wie aus dem Nichts erschienen. "Oh nein, geht der Alptraum etwa von vorne los?" fragte Kiara ängstlich. "Hoffentlich nicht." sagte Terrador. Doch sie wurden ein weiteren Mal überrascht, die Wolke beschwor keine weitere Kreatur herauf sondern wurde zu einem schwarzen Stein, einem Geistjuwel der bunt pulsierte.

Ignitus stockte der atmen, er wußte was es war und traute seinen Augen nicht.

"Nein, das kann nicht sein." keuchte er erschrocken. Doch plötzlich wurde sein Blick ernst, spurte auf den Kristal zu und wollte ihn zerstören, doch eher er ihn erreichen konnte verschwand er. Ignitus landete wieder auf dem Boden sah nach oben wo der Kristal vorhin noch geschwebt hatte und schüttelte dann niedergeschlagen den Kopf.

"Ignitus was ist los?" fragte Spyro als sie zu ihm gelaufen kamen. "Wir sind alle getäuscht worden." sagte Ignitus düster. "Wie meinst du das?" fragte Goku. "All diese Kämpfe, die Kreaturen und letzteres die große Bestie, das war eine Falle." sagte er weiter düster doch sie verstanden noch immer nicht. "Könntest du dich bitte etwas klarer ausdrücken?" bat Vegeta.

Doch Ignitus wendete sich an Spyro und Cynder. "Spyro, Cynder. Erinnerst ihr euch noch an die Zeit an der die Wächter gefangen waren und wodurch uns die Kraft geraubt wurde um das Gefängnis des Dunklemeisters zu entriegeln?" fragte Ignitus und die beiden jungen Drachen wußten sofort worauf er hinaus wollte. "Du meinst das war genau so ein Kristal?" fragte Spyro und Ignitus nickte.

"Ignitus, denkst du wirklich dass es das ist was ich glaube?" fragte Terrador. "Könntet ihr mal klartext reden? Wir verstehen kein Wort." bat F-Trunks. "Tut mir leid, natürlich. Wisst ihr, als Malefor das erste Mal durch den Brunnen der Seelen entkommen konnte und Cynder noch unter seiner Kontrolle stand sammelte sie die Kraft mit hilfe solcher dunklen Geistjuwelen, damit er mächtig genug wurde um aus dem Berg zu entkommen." erklärte Ignitus.

"Soll heißen?" hakte Gohan nach. "Ich befürchte.... dass all diese Kämpfe nur dazu dienten diese Kristale mit der nötigen Kraft zu speisen um ihm die nötige Macht zu geben die er braucht. Und das macht ihn noch stärker." erklärte Ignitus düster. "Bitte? Dann war ja alles was wir bis hierher getan haben für die Katz." sagte Cynder entsetzt. "Können wir nichts mehr dagegen tun?" fragte Goku. "Nein, wir können dagegen garnichts mehr tun. Alles was uns jetzt noch übrig bleibt ist weiterhin stärker zu werden. Der Feind brauch nur noch darauf zu warten bis die Nacht der ewigen Dunkelheit heranbricht, bis dahin bleibt uns noch zeit und die sollten wir nutzen." sagte Ignitus.

"Ja, uns bleibt noch etwas Zeit. Fliegen wir erstmal zurück." meinte Goku und zusammen flogen sie wieder zurück zur CC. Dort angekommen sahen sie alles andere als triumphierende Sieger aus. Erstmal bekamen Kiara und klein Trunks noch was von Chichi und Bulma zu hören eher die Anderen ihnen erklärten was los gewesen ist. Die Aussichten waren wirklich alles andere als rosig, wenn diese Vermutung stimmte, wovon man stark ausgehen konnte.

Als sie dass so besprachen fiel Ignitus sogleich wieder etwas ein was ihn schon länger beschäftigte, nämlich warum Goku nicht mehr er selbst gewesen war. "Goku, würdest du mir bitte erzählen wie du dich gefühlt hast als du nicht du selbst warst." bat Ignitus. "Nun ja, wenn ich ehrlich bin hab ich so gut wie garnichts gefühlt. So als wäre ich Ferngesteuert oder so." erklärte Goku.

"Verstehe." murmelte Ignitus "Was soll die Fragerei?" wollte Vegeta wissen, irgendwie hatte er eh schon so ein kommisches Gefühl was das anging. "Ich habe da so eine Vermutung. Goku, ich werde versuchen in deine Seele zu blicken, um näheres erklären zu können und um zu wissen ob es stimmt was ich vermute." meinte Ignitus.

"Ok, ich versteh zwar nicht ganz wieso, aber bitte." Ignitus nickte und legte dann eine Pfote auf seinen Kopf, schloss die Augen und konzentrierte sich. Was er fand bestätigte was er vermutete, schon nach wenigen Sekunden hob er seine Pfote wieder und senkte sie auf den Boden. "So wie ich es mir gedacht hatte." murmelte Ignitus. "Und was bitte?" wollte Goku nun wissen.

"Er hat dich als Marionete benutzt um euch auseinander zu bringen. Offenbar weiß er um Vegetas schmerz in diesen Dingen und hat das ausgenutzt. Kein Wunder also dass du nichts gefühlt oder wahrgenommen hast." meinte Ignitus. "Bitte? Ich hör wohl schlecht. Dieser Arsch hat mich einfach..." knurrte Goku. Doch einerseits war er auch froh dass er es nicht wirklich gewesen war.

Und auch Vegeta sah dies jetzt nun mit anderen Augen, also gab es eigentlich keinen Grund weiterhin böse zu sein. Aber dennoch mussten sie das klären, besonders wo das Virus bald wieder seinen nächsten Zyklus startete. Dafür blieb ihnen nicht mehr viel zeit. Aber zumindest blieb ihnen vor dem großen Kampf wirklich noch etwas Zeit, und gerade als das nochmal angesprochen wurde kam Vegeta wieder auf einen bestimmten Punkt zurück.

"Aprorpo zeit. Kakarot würdest du bitte mitkommen?" bat er Goku. "Wie? Etwa nach draußen?" "Ja, nach draußen. Wir müssen etwas besprechen." "Ok, wenn du meinst." gab Goku nur kleinlaut von sich und ging mit vegeta nach draußen, doch bevor sie den Raum verließen wandte sich Vegeta noch mal kurz zu den Anderen "Ach und wehe wenn ihr uns wieder beobachtet, glaubt ja nicht dass ich das nicht gemerkt habe." warnte er sie. "Wo denkst du hin?" meinte Bulma nur kleinlaut, kam sich aber schon ziemlich ertappt vor.

Doch kaum dass sie draußen waren schnappten sich die Anderen die Ki-Ringe und folgten ihnen in den Park. Dort begannen sie sich auszusprechen. "Willst du mit mir über diese eine Sache reden? Also wegen dem dass ich dich fast..." "Ist schon ok. Du warst schließlich nicht du selbst, unser Feind hat dich nur benutzt. Also kann ich dir deswegen garnicht mehr wirklich böse sein." "Da bin ich froh drüber."

"Aber dennoch muss ich eines wissen." "Und das wäre?" "Hast du... hast du mich und die Kleinen beschützt weil du mich wirklich liebst oder war es nur aus tatendrang?" wollte Vegeta wissen. "Ach Vegeta, natürlich weil ich dich liebe. Und wenn du noch zweifel hast kann ich das sogar etwas verstehen. Und mit einem hast du sogar recht Vegeta." "So? Was denn?" fragte Vegeta.

Worauf Goku lächeln musste und Vegetas hände in die seine nahm. "Wir sollten nicht zusammen sein weil wir es müssen.... sondern weil wir es wollen und... und ich will mit dir zusammen sein. Das mein ich ganz offen und ehrlich." sagte Goku sanft und drückte seine Hände sanft zu. Vegeta musste nun auch lächeln "Genau dass ist es was ich hören wollte, Kakarot. Ich will auch mit dir zusammen sein. Weil ich dich liebe."

sagte Vegeta und seine augen glänzten.

"Ich liebe dich auch." säuselte Goku. Ihre gesichter kamen sich immer näher und schließlich küssten sie sich aus tiefster liebe. Sie merkten dabei nicht dass sie damit wieder etwas ins rollen brachten. In den Dickichten leuchtete Cynders Körper plötzlich einmal kurz auf und spaltete sich in zwei. Schließlich stand Verota wieder da in fleisch und blut und war mehr als froh wieder da zu sein.

"Ich exestiere wieder." flüsterte sie freudig als sie auf ihre Hände blickte und bekam feuchte augen. Zugleich lösten sich die Beiden aus ihrem Kuss, sahen sich in die Augen und plötzlich waren auch ihre Erinnerungen wieder vollständig und ihnen wurde schlagartig klar dass sie Verota damit in schwirigkeiten gebracht hatten.

Verota selbst war darüber so froh dass sie nicht anders konnte als auf die Zwei zuzulaufen und ihnen dafür zu danken, selbst die Anderen konnten sie nicht davon abhalten. Vegeta und Goku lächelten sie auch nur an, als sie zu ihnen gelaufen kam. Vegeta nahm sie einladend in die Arme und auch Goku schloss seine Arme um sie beide, Verota weinte erstmal ihre freude und zugleiche Trauer aus.

"Ich bin so froh, dass ihr wieder zusammen seid. Ich hatte schon angst ich müsste wirklich im Nichts verschwinden." murmelte sie. "Ist schon gut, Verota. Sowas kommt nicht nochmal vor, versprochen." sagte Vegeta beruhigend. "Es war egoistisch von uns beiden dein Leben auf´s Spiel zu setzen." meinte Goku. Doch Verota schüttelte nur den Kopf.

"Das ist doch jetzt egal. Ich bin nur froh dass alles wieder in Ordnung kommt." murmelte sie und da hatte sie recht. Auch die Anderen die sich noch versteckt hielten stimmten dem innerlich zu. Auch wenn sie sich nicht mehr zu verstecken brauchten da die Beiden eh schon wußten dass sie nicht ganz allein waren.

Der Abend brach an und so gut wie alle legten sich schon schlafen. Terrdaor und Ignitus waren wieder in ihre Dimension zurückgekehrt und würden von dort aus versuchen den Feind unter beobachtung zu halten, sie würden wieder kommen wenn die Zeit reif war. Da Vegeta und Goku nun auch wieder zueinander gefunden hatten und wieder gemeinsam in der CC auftauchten waren die Kinder erstmal froh die Beiden wieder zu sehen, wodurch ein ziemliches durchgeknuddel entstand.

Die Beiden hatten sich sogar wieder in ihr gemeinsames Zimmer zurückgezogen. "Es ist schon etwas her, seit wir das letzte mal hier drin waren." meinte Goku verführerisch. "Du sagst es, aber so lang war es nun auch wieder nicht." meinte Vegeta grinsend. "So meinst du? Nun dafür ist etwas anders schon etwas länger her, du verstehst schon?" sagte Goku verführerisch und fuhr Vegeta sanft über die Taile.

"Hm, und wie ich verstehe." sagte Vegeta genauso verführerisch und gab Goku eine leidenschaftlichen Kuss, der sich immer weiter steigerte und immer intensiver wurde. Und es weiter zu einem leidenschaftlichen Spiel wurde und sich diese nacht bis auf´s äußerste liebten, aber diesmal wirklich aus purer Liebe. Was die Beiden dabei nicht wußten oder bemerkten war dass genau diese Nacht das Virus wieder zuschlagen würde und laut der Uhr es noch eine halbe Stunde hin war, als sie mit ihren Liebesspiel

begannen. Ob diese kleine Verzögerung diesmal nun doch einen Erfolg haben sollte?

//So denn, das war kapi 31. Irgendwie bin ich damit selbst nicht so ganz zufrieden gewesen aber mir fiel bei Kami nichts besseres ein, sorry für den ein oder anderen der etwas mehr erwartet hat ^^'. Nund enn, ich werd mich dann so bald wie möglich an´s nächste Kpai machen, bis denn denn erstmal :)//